

Ⓜ Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.
Berlin — Leipzig — Hamburg

— Nur einmal und nur hier angezeigt. —

! Soeben erschienen: !

Die Deutschen Brauereien

Malzfabriken, Brennereien, Sprit- und Presshefen-Fabriken
im Besitze von Aktien-Gesellschaften.

==== Ausgabe 1909. ====

Ladenpreis elegant gebunden M. 6.—.

Bezugsbedingungen: in Kommission mit 25% Rabatt. Bei Barbezügen gewähren wir 13/12 Exemplare.

Direkt eingehende Bestellungen gelangen nur nach vorheriger
Einsendung des Betrages } inkl. Porto zur Expedition.
oder gegen Nachnahme }

Das Werk berichtet in ausführlicher und unparteiischer Weise über die finanziellen Verhältnisse sämtlicher Aktiengesellschaften obiger Branchen in bezug auf Gründung, Höhe des Aktienkapitals, Kursstand, Bierabsatz und Dividendenertragnis der letzten 10 Jahre und ist ein zuverlässiger Ratgeber für jede einzelne Firma, die sich über die Verhältnisse irgend eines Konkurrenzunternehmens orientieren will.

Wir bitten, umgehend zu verlangen und sich des beiliegenden Bestellzettels gef. zu bedienen.

Berlin W. 35, 5. März 1909.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

G. Fischer Verlag Berlin

Von HUGO VON HOFMANNSTHALS „ELEKTRA“ erscheint soeben die 10.—12. Auflage. Preis geh. 2 Mark, gebd. 3 Mark. In den Städten, wo das Drama mit der Musik von Richard Strauss aufgeführt wird, halte man die Ausgabe stets auf Lager. Wir liefern in Kommission, aber nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Ⓜ In meinem Verlag erschien soeben:

Die
organisatorische Weiterentwicklung
der Invalidenversicherung und der
Unfallversicherung für Land- und
Forstwirtschaft

von
F. von Sybel,
Geh. Regierungsrat a. D.

№ 1.50 ord., № 1.15 no. u. № 1.— bar.

Der Verfasser erbringt auf Grund der amtlichen Statistik den Nachweis, dass in den Bezirken vieler Invalidenversicherungsanstalten, besonders in Preussen und Bayern, infolge höchst unvollständiger Markenverwendung dem Anstaltsvermögen mehrere Hundert Millionen Mark Beiträge entzogen geblieben sind, während vorzugsweise in denselben Bezirken die Rentenbewilligung vielfach einen ganz übermäßigen Umfang und zwar gegen das Gesetz angenommen hat.

Hierdurch erscheint die finanzielle Entwicklung der ganzen Einrichtung in hohem Grade gefährdet. Auch die Einrichtung der Unfallversicherung für Land- und Forstwirtschaft wird nach der organisatorischen Seite einer sachkundigen Kritik unterworfen. Verfasser hält für Invaliden- wie Unfallversicherung eine durchgreifende organisatorische Reform für unabweisbar und begrüsst mit Genugtuung, dass die verbündeten Regierungen im Begriffe stehen, einer solchen Reform die Wege zu ebnen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, den 3. März 1909.
Klemens Reuschel.